





feur Räte vom „Wächter“ gegen die in der Presse von einzelnen Organisationen im Reich erhobenen Vorwürfe einmühtig folgenden Beschluß gefaßt: „Die gegen Bekalteter Rühle erhobenen Vorwürfe sind in keiner Weise berechtigt. Weder wurde die Entschärfung verweigert, noch wurde das Ehrenwort gebrochen oder das Rehabilitationsgesuch preisgegeben. Auch wurden die Namen der Unterzeichner des Beschlusses nicht mitgeteilt.“

### Zahlreiche Auszeichnungen des deutschen Kaisers für Franzosen.

Der deutsche Kaiser hat in Anerkennung der ausgezeichneten und hingebungsvollen ärztlichen Pflege, sowie der lebhaftesten Sympathien, die dem deutschen Militärattaché, Oberstleutnant von Winterfeldt, zuteil geworden sind, eine Reihe von Auszeichnungen und Ehrengehältern verliehen. Der deutsche Botschafter, Freiherr von Schoen, überreichte dem früheren französischen Regimentsminister Etienne, als dieser noch im Amte war, ein Bildnis des Kaisers. Ordens-Auszeichnungen erhielten General Grassani, Oberstleutnant Dupont, mehrere andere Offiziere des Generalstabes, Div.-General Martin, der Oberarzt des Militärkrankenbros von Toulouse, Collinet, der Bräutigam und der Generalsekretär des Departements Larnet-Garonne, der Professor der Chirurgie Garmann aus Paris, die behandelnden Ärzte Dr. Roy und Dr. Volpente sowie andere Militär- und Zivilärzte ferner der Bürgermeister von Grilloles Herr Wafflot, der Oberstleutnant von Winterfeldt sein Haus zur Verfügung gestellt hat, dem die Kranke und mehrere Gemeindeglieder. Der Kaiser hat ferner Herrn und Frau Wafflot, Dr. Roy, Frau Dr. Volpente, dem Ordnungs-Offizier Leutnant Malic, mehreren Hofbeamten, Ordensmännern und anderen Personen Auszeichnungen lassen. Außerdem spendete der Kaiser 6000 Francs für Wohlthätigkeitsanstalten in Grilloles.

Der Regationssekretär bei der deutschen Botschaft in Paris, Brina zu Dellmann-Wallerstein, ist sehr um den Besuch des deutschen Militärattachés Oberstleutnants von Winterfeldt, der sich in williger Bereitwilligkeit befindet, in Grilloles, eingetroffen. Er überreichte die vom Kaiser verliehenen Auszeichnungen und Orden.

### Der Dreihund und die Inselfrage.

Zu der angeleglichen Antwort des Dreihundes auf den englischen Vordruck bezüglich der Inselfrage schreibt der römische „Messaggero“: Die italienische Regierung hat die Pflicht die Interessen des Landes zu wahren, und die anderen Mächte werden nicht das Recht besitzen, von der Inselfrage zu sprechen. Die italienische Regierung hat alle diejenigen, welche irgend angelegliche Expansionsgelüste Italiens im Besonderen, die Inselfrage aufzuheben, in beständiger Erklärung bereit. Italien wünscht keineswegs territoriale Befugnisse zum Nachteil der Türkei, aber da England, Frankreich, Rußland und Deutschland Einflüsse besitzen und sehr wichtige Konventionen in Kleinasien erhalten haben, so kann sich niemand wundern, wenn es in beständiger Augenblick, in dem es der Türkei den Dobeleanos unterwirft und in einem besseren Zustande zurückführt, irgend eine besondere Konvention in Kleinasien fordert. Andererseits kann die Türkei nicht leben und kann auch Italien nicht leben, sondern muß die Kleinasien finanziellen Hilfsquellen, die ihm keine großen Unternehmungen nach außen gestatten. Daher sind die Alerman Nachrichten einiger auswärtiger Blätter übertrieben.

### Das Reformprojekt für Oskanatolien und die Türkei.

Nach ausföhrlichen Informationen aus Konstantinopel wurden die Verhandlungen über das Reformprojekt für die osmanischen Woiwodschaften am Montag zwischen dem türkischen Großwesir sowie den Vertretern Deutschlands und Rußlands fortgesetzt und nehmen einen aufsteigenden Verlauf. Der Standpunkt der Türkei nähert sich merklich dem der

In der Seele der alte Frau girte es, und sie hatte, während sie ihm zuzuhörte, und allen Handlungen, die er machte, handelte Fragen nach seinem Leben und Egoisten, Mühe, ihre Lösung zu bewahren. War es denn möglich? Sie hätte nicht mehr gehofft, sie hätte nicht mehr wie in früheren Jahren das Schicksal angeht, den Sohn zurückzuführen, sie hätte sich fast damit abgefunden, den Sohn wieder zu sehen. Sie hätte seine Aufgabe als erfüllt zu betrachten, wenn das alte Haus nicht eher zusammenbrach, als sie selbst — und nun war die Erfüllung aller begabenen Wünsche mit einem Male da: der letzte Sohn des Reichthums lag vor ihr, und um sein Antlitz war es wie die Glorie der Jugend, der Kraft, der Hoffnung, der Zukunft. Er sah da, als hätte er immer dort gestanden, der alte Frau gegenüber, und eine innere Stimme sagte ihr, daß auch ihn ein leichtes, aber unüberwindliches Gefühl der Heimat umschloß und einhüllte. „Es ist das Haus meines Geschlechtes — mein Sohn“, sagte Frau Rothbart, und sie richtete sich auf und starrte groß und ruhig vor ihm da. „Sein Eingang ist gefeiert. Willst du heissen, das alte Haus aufzubauen? Ich und das Haus sind beide alt und verfallen, und wirst du nicht bekommen, das neue Jahr hätte uns beide wohl nicht mehr lange aufrecht gehalten. Wir, du und ich, sind die letzten auf der Welt, die den alten Mann tragen. Er ist dein Erbe, und dieses Haus ist dein Erbe. Nimmst du es an?“ Der Enkel schloß die alte Frau in die Arme. Und während er die Schwellen der Thore klang, ging ein leichtes Männen und Weibchen durch die Thore des alten Hauses, denn nun ein neues, gelegnetes Jahr begann.

### Kunst und Wissenschaft.

**Robitäten-Zyklus, Sonder-Abonnement im Stadttheater.** Bezug nehmend auf die Anzeige in der heutigen Nummer, gibt die Direktion des Stadttheaters bekannt, daß für den zweiten Spielabschnitt ein Robitäten-Zyklus in Vorbereitung ist, zu dem ein besonderes Abonnement angelegt wird. Dieser Zyklus umfaßt sechs Vorstellungen und bringt ausnahmslos erfolgreiche Vorstellungen auf dem Gebiet des Schauspielers und Musikanten. Die Preise der Plätze für alle sechs Abende sind ermäßig. Eintrittskarten, die ohne Umkreis für den ganzen Zyklus gültig sind, werden an der Kasse ausgegeben. In erster Linie sei das Lustspiel Drama „Die lebende Leiche“ genannt, das nach dem Tode des Verstorbenen erlitten und von Heinrich infingent am Deutschen Theater in Berlin einen aufsehenerregenden Erfolg erreichte; ferner das Schauspiel „Dorotheas Rettung“ von Alfred Grotto, ferner die Musikspiele „Das Verschweben“ von Carl Göttinger (Karlchen der Jugend), „Das Buch einer

Mächte. Die Verhandlungen würden im Laufe der Woche am Abschluß gelangen können. Die Punkte des Reformprojekts, die bereits als gemeinsames Einverständnis gelten können, betreffen die Teilung der sechs Woiwodschaften, Erzerum, Marasch, Adana, Diarbek und Sinas, deren jedes einem Ball in zwei Inspektionszonen unterteilt wird. Für jede dieser Inspektionszonen wird vor der Woche noch nicht festgelegte Reorganisation seitens der sechs Mächte ein Generalinspektor ernannt werden, der einen neutralen Staat entnommen und für zehn Jahre ernannt werden wird. Was die Frage betrifft, wer Konflikte zwischen der Türkei und den Generalinspektoren zu schlichten befugt ist, wird, so wenigstens in gewissen Grenzen, bei der Frage für einen Vorschlag gegenüber, wonach solche Konflikte unter Intervention der Botschafter der Großmächte zu lösen wären, nicht ganz abnehmend verhalten werde. Bezüglich der Woiwodschaften in der Generalkategorie nimmt die Türkei dem Grundgesetz der Gleichberechtigung zwischen den Völkern und Völkernswelmen nicht zu, da diese nach ihrer Meinung als dem Verhältnis der Bevölkerung nicht entsprechend ungleich wäre, sondern ist vielmehr für Proportionalitätsverhältnis.

### Ausland.

**Die verstorbenen Königin Sophie von Schweden.** Die Witwe König Oskars II., war eine Tochter des Herzogs Wilhelm von Nassau. Sie wurde am 8. Juli 1836 auf Schloß Friedrich am Rhein geboren. Ihre Mutter war die jetzige Frau des Herzogs, Königin Louise von Württemberg. Am 6. Juni 1867 heiratete Prinzessin Sophie den damaligen Prinzen Oskars von Schweden. Der Ehe entsprossen der jetzige König von Schweden Gustaf V. und die Prinzen Oskar, Karl und Eugen. Am 8. Dezember 1907 wurde Königin Sophie Wittve.

**Die Obstruktion der Reichstagen.** Im Reichstagsklub der Abgeordneten erklärte Herr Oskars von Nassau, dass die Obstruktion ein Mittel ist, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die parlamentarischen Verhältnisse zu lenken. Er erklärte, dass die Obstruktion ein Mittel ist, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die parlamentarischen Verhältnisse zu lenken. Er erklärte, dass die Obstruktion ein Mittel ist, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die parlamentarischen Verhältnisse zu lenken.

**Der französische Kriegsminister.** Der Kriegsminister hat erklärt, dass die französischen Truppen in Marokko die Interessen des Landes zu wahren werden. Er erklärte, dass die französischen Truppen in Marokko die Interessen des Landes zu wahren werden.

**Die Reorganisation des türkischen Heeres.** Die Reorganisation des türkischen Heeres wird in Konstantinopel im Gange sein. Die Reorganisation des türkischen Heeres wird in Konstantinopel im Gange sein.

**Schwere Qualen für bulgarische Gefangene.** Die bulgarischen Gefangenen in Saloniki leiden unter schweren Qualen. Die bulgarischen Gefangenen in Saloniki leiden unter schweren Qualen.

### Personalmeldungen.

**Verliehen wurde dem Stillschreiber Selmuty Peters** ein Orden. **Aus der inneren Verwaltung:** Der Regierungsrat hat die Reorganisation der Verwaltung in Marburg beschlossen.

**Frank von Eberhard Schmidt, „Das europäische Konzert“** hat einen Preis erhalten. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

berührung überlassen worden; der neuernannte Regierungsoffizier v. Mebel aus Stuttgart ist dem Landrat des Kreisamtes Wehringens auserwählt worden. Regierungsrat Dr. Geyher in Wehringens ist in die Stelle eines Mitgliedes bei der Oberregierungsrat in Berlin berufen und Oberregierungsrat, Regierungsoffizier v. Mebel in Stuttgart die Stelle eines Mitgliedes bei der Oberregierungsrat in Wehringens bekleiden worden.

### Sport und Jagd.

**Jagdberichte.** Die Jagd in der Gegend von Marburg ist sehr erfolgreich verlaufen. Die Jagd in der Gegend von Marburg ist sehr erfolgreich verlaufen.

### Standesamt.

**Geburten:** Der Oberbürgermeister Herrmann, die Frau des Oberbürgermeisters Herrmann, die Frau des Oberbürgermeisters Herrmann.

### Standesamt.

**Geburten:** Der Oberbürgermeister Herrmann, die Frau des Oberbürgermeisters Herrmann, die Frau des Oberbürgermeisters Herrmann.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.



**Das 1801 stammende Bild, eine fast lebensgroße Freizeitschule, wurde am Sonntag, den 15. d. M., im Saal des Stadtheaters in Marburg ausgestellt.**

**Ein für verflochten gehaltenes, sehr bedeutendes Bild** wurde am Sonntag, den 15. d. M., im Saal des Stadtheaters in Marburg ausgestellt.

### Aus der Gelehrtenwelt.

**Berufung.** Der Oberbürgermeister Herrmann, die Frau des Oberbürgermeisters Herrmann, die Frau des Oberbürgermeisters Herrmann.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.

**Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg. **Die Fiedler aus der Aufführung** des Opernhauses Marburg.



# Loewendahls Grosser Kehrhaus



(Der Original-Inventur-Verkauf).

## Aufforderung : an alle unsere Kunden und : (Kein Engros-Verkauf!) : — die es werden sollen — :

Unter Hinweis auf die bekannten Kehraus-Bestimmungen werden die Damen von Halle und Umgegend aufgefordert, sich aus den vorhandenen Warenvorräten, wie sie die Inventur am 31. Dezbr. ergab, vom 2. Januar, vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr ab — ihren Bedarf zu den an jedem Stück ersichtlichen Kehraus-Preisen zu entnehmen; die Veranstaltung dauert 3 Wochen. Nachstehend eine gedrängte Uebersicht der Bestände — im übrigen verweisen wir auf unsere vielen Schaufenster. —

**Kostüme!** Unsere Kostüme haben sich nicht umsonst einen großen Ruf erworben; — wir führen darin hauptsächlich mittlere und gute Ware, halten stets das große Lager in gebiegenden Neuheiten und sind damit immer billig, weil unser Konsum bedeutende Vorteile mit sich bringt; ca. 1000 Stück prachtvolle Kostüme stellt diesmal der Kehraus zur Verfügung, und es empfiehlt sich noch mehr als sonst, sich ein solches zu sichern, weil die Mode fürs Frühjahr von der heutigen nicht abweicht und wieder fast nur Kostüme gebracht werden. Die Extraris ist enorm, denn man kann **schöne, blaue, englische** und auch **schwarze** Kostüme für Mk. 8.75, 10.75 haben; bessere Sachen in braun, grün und blauen Fantasie-Stoffen Mk. 15.00, 18.00. (Die Jaden auf Seide.) Die ganz guten Schneider-Kleider (Atelier-Arbeit) Mk. 25.00—40.00. **Alle Arten auch für starke Figuren; — eine Besonderheit bietet diese Abteilung: Samtjacken** in braun, schwarz, grün und blau, mit dazu passenden, modernen gestreiften oder karierten, eleganten Röcken — besonders für junge Damen sehr kleidsam Mk. 15.00—18.75 (Rock und Jackett). Es ist bei einem Kostüm im Kehraus meist nur der Rock bezahlt! Bessere, schwarze Kostüme — (die feine Mode) sind besonders niedrig bemerkt, ebenso **Konfirmanden-Kostüme!**

**Mäntel** in farbigen Modestoffen (Wister) wurden während der ganzen Saison bei uns schon so preiswert geboten, daß man meinen sollte, sie könnten nicht mehr billiger werden; aber die riesigen Mengen, welche die Kehraus-Kommission vorfand, hat sie anscheinend ängstlich gemacht und so finden sich schon Wisters in den bräunlichen Farben von Mk. 4.75—6.00 und 7.50, gute Stücke mit farbiger Innenseite Mk. 9.00—12.50. Es sind auch alle dunkeln, soliden Farben (für Frauen) und auch extraweite Sachen vertreten; es gibt, wie schon erwähnt, soviel, daß man mehrere große Geschäfte damit einrichten könnte, und für den Preis wird sich wohl mancher noch einen zweiten Mantel zulegen.

**Schwarze Mäntel!** Viele Damen tragen nicht gern einen farbigen Mantel und deshalb hat der **solide, schwarze Paletot** besonders in Frauenkreisen berechtigtes Interesse. Die Saison brachte außer den glatten Tuchstoffen auch Fantasiestoffe in vornehmer Ausführung. Diese Mäntel sind meist auf Seidenfutter und nach den ausprobierten, gut sitzenden Frauenhüften — auch **extraweit** zu haben — und fangen schon bei Mk. 12.50 an! **Afghanistan- und Krimmer-Paletots** in längeren und kurzen Formen werden „für besser“ sehr gern getragen, weil guter Ersatz für Pelz, und werden jetzt für Mk. 18.00 und Mk. 24.00 in guter Ausführung geboten; ebenfalls in allen Größen!

**Seidenplüsch- und Samt-Konfektion!** Darüber ist kein Wort zu verlieren, denn die „Marke Loewendahl“ ist bekannt; wer nun im „Kehraus“ ein solches Stück erwirbt, hat sozusagen ein Zwanzigmarkstück für 10 Mark gekauft. Der Vorrat ist groß und auch in allen Längen und Weiten gut sortiert; um nur ein Beispiel anzuführen: Lange Samtmäntel Mk. 18.00, kurze, in Jackett oder Blusenform Mk. 13.50 — !! usw. —

**Fertige Kleider!** In dieser Abteilung wird immer „reinlich gelehrt“; — Die Zwerge wissen, daß hier kein Stück übrig bleiben darf und richten die Preise danach; da wird sich manche Dame schon ein schönes Gesellschafts- oder Ballkleid gemerkt haben, das vorige Woche noch ausgestellt war; — es ist ja bekannt, daß die Preise der Kleider fast durchweg nur das Arbeitslohn repräsentieren; gibt es doch schon Ballkleider in Tüll usw. für Mk. 10.75; — seidene Kleider für Mk. 21.00 usw.

**Blusen! Blusen ohne Ende,** — und doch werden sie geräumt sein, ehe die 3 Wochen vergangen sind; diese berühmte Spezial-Abteilung kann mit jedem Engros-Geschäft konkurrieren, denn was die Mode in den letzten drei Monaten brachte, war bei Loewendahls zu sehen; die neuen Geisha-Blusen waren hier zuerst ausgestellt; die einzelnen Sorten zu beschreiben, würde allein diese Seite erfordern, deshalb sei nur gesagt, daß unter den **Tausenden von Blusen** jeder das finden wird, was er sucht, — und die Preise gern zahlt, denn mit Blusen ist der Kehraus sehr freigebig! Wer eine billige Hausbluse sucht, wird sich freuen, solche schon für 60 Pf. in netter Ausführung zu finden, und so geht es langsam aufwärts bis zur eleganten Gesellschaftsbluse für Mk. 8.00—10.50, in Seide, Tüll usw. — **Schwarze Blusen**, für jeden Zweck, nicht zu vergessen.

**Röcke!** Loewendahls Röcke zeichnen sich durch guten Sitz, gute Verarbeitung und schöne Stoffe aus, deshalb wächst dieser Zweig des Geschäfts rapide; jetzt ist das ganze Parterre-Lokal mit Röcken angefüllt; die Mode war sehr reichhaltig und bunt, daher waren die großen Sortimente nötig; neben den „modernen“ Röckern pflegen wir aber nach wie vor den soliden Frauen-Rock in schwarzen, blauen und gemusterten ruhigen Stoffen, worunter besonders die **extraweiten Röcke** beliebt sind; schöne praktische Röcke dieser Art gibt der Kehraus für Mk. 1.75—3.75 usw. Gute schwarze und blaue Sachen Mk. 3.75—7.50! Nun ist die Auswahl in jugendlichen Fassons und die Mannigfaltigkeit der Farben geradezu unerhöplich! Streifen, Karos, einfarbig in den neuen Tönen (Sportröcke zc.) geben dieser Abteilung ein buntes Gepräge; jeder einzelne Rock ist schick und kleidsam und so billig, daß man es im Schaufenster selbst sehen muß! Karierte Röcke mit Pelzante kosten nur Mk. 7.50. Samtröcke ebenso! Hier wird sich der Kehraus reger Teilnahme erfreuen; denn ein schöner Rock wird zum Kehraus-Preis mit Vorliebe erstanden.

**Unterröcke!** —  
Nur bessere Sachen, meist Tritot  
Mk. 2.75 3.75 5.50

**Kindermäntel** und  
Wisters  
für jedes Alter,  
alle modern. Farben, Mk. 3.50—6.00

**Morgenröcke** und  
Matinès  
(unsere neue Abteilung!)  
Gute Stücke zu Kehraus-Preisen.

**Vom Sommer!** Die Damen wissen sehr gut, wie der Kehraus mit Sommerwaren verfährt, deshalb sind auch diese Bestände nach der ersten Woche schon „rein ausgelehrt“! „Zum Aussuchen“ heißt es da, un- die „großen Körbe“ müssen manchen Sturm über sich ergehen lassen; Sommer-Blusen (75 Pf.), Sommer-Kleider (Mk. 5.00), Mäntel in Alpaca, Seide, Woile. — Helle elegante Mäntel, Tüll- und Woile-Umbänge; Loden-Mäntel, Loden-Kostüme zc. zc. Die Preise brauchen wir nicht erst zu nennen, — in den Schaufenstern sieht man sie! —

Die Veranstaltung dauert vom 2. bis 23. Januar. Es ist die erste im neuen Hause.

**Aus Halle und Umgebung.**

Halle, den 31. Dezember.

**Zum Frieden zwischen Krankenkassen und Ärzten.**  
Nachdem nun auch die großen Krankenkassenverbände, ebenso wie die Berufsorganisationen zu dem Besten Friedenabschluss die Genehmigung erteilt haben, haben in den letzten Wochen sämtliche Krankenkassenämter des Leiniger Verbandes die telegraphische Erlaubnis erhalten, die Vertragsverhandlungen wieder aufzunehmen und vorbereitete Verträge zu unterzeichnen. Öffentlich wird nun die hiesige Allgemeine Ortskrankenkasse die dargebotene Hand zum Frieden annehmen und nicht Kleinliche Bemängelungen begünstigt des Arztstandes machen, zumal früher stets anerkannt worden ist, daß die Honorare aufgebessert werden sollten.

**Ubergangsbestimmungen für die hausgewerbliche Krankenversicherung nach der Reichsversicherungsordnung.**  
Nach der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 20. Dezember 1913 ist für die Zeit, in der die hausgewerbliche Krankenversicherung noch nicht endgültig geregelt ist, folgendes zu beachten: 1. Wollen ein Hausgewerbetreibender und seine versicherungspflichtigen hausgewerblich Beschäftigten oder einzelne von ihnen nach Artikel 29 des Einführungsgebietes zur Reichs-

versicherungsordnung Mitglieder einer anderen als der gesetzlich zuständigen Klasse (Allgemeinen Ortskrankenkasse) bleiben oder werden, so haben sie es dem Vorstand der anderen Klasse anzuzeigen. Die Mitgliedschaft bei der gesetzlichen Klasse beginnt mit dem Eingang der Anzeige bei dieser Klasse. 2. Die gesetzliche Klasse hat den Beitritt dem Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse unverzüglich mitzuteilen.

**Betriebsstörungen auf der Fernbahn Halle-Merseburg.**

Durch die starken Schneereinungen ist die jahreslange Aufrechterhaltung des Fernbahnbetriebes zur Unmöglichkeit geworden. Gestern nachmittag und während der ganzen Nacht ist mit allen Mitteln versucht worden, die Strecke Halle-Merseburg fahrbar zu erhalten. Der elektrisch betriebene Schneepflug sowohl wie die Hebe- und Salzwagen konnten zwischen Halle und Ammenbors nur sehr kurze durch den heftigen metereologischen Schneeeindruck werden. Auf der Strecke zwischen Ammenbors und Merseburg herrschte ein derartiges Wesen, daß ein Vorbringen unmöglich wurde. Die kaum gereinigten Strecken werden sofort wieder vereist, so daß die nachfolgenden Zourenwagen nicht weiterfahren können. Zwischen Halle und Ammenbors wird der Betrieb durchgeführt werden, während zwischen Ammenbors und Merseburg wegen des herrschenden Sturmes die Freihaltung noch nicht gelungen ist.

**Eine wichtige Neuierung der Post zu Neujahr.**

Eine wichtige Neuierung führen die drei deutschen Postverwaltungen am 1. Januar ein, das Pfundpalet-Formel

handelt es sich nur um eine Erhöhung der zweiten Gewichtsklasse der Warenproben. Diese ging bisher von 250 bis 500 Gramm und geht in Zukunft bis 500 Gramm. Das Porto bleibt daselbst, nämlich 20 Pfennige. Noch wichtiger ist der Verzicht der Post auf die Befugigung, daß diese Sendungen keinen Handelswert haben dürfen. Diese Vorschrift war auch der Post sehr unangenehm. Es ist natürlich schwer, sie gleichmäßig durchzuführen, und die Ansichten zwischen Post und Absender aber auch zwischen den einzelnen Postämtern gingen da häufig auseinander. Man kann jetzt ausdrücklich keine Warenmengen bis zu einem Pfund für 20 Pfennige verschicken. Man hat dabei die ferneren Vorteile, daß sie mit der Briefpost, also schneller gehen und keine Paletadresse brauchen.

**Zoologischer Garten.**

Die Generalversammlung der Aktionäre der A.-G. Zoologischer Garten, welche am 20. Dezember stattfand, nahm nach längerer Aussprache die von den sämtlichen Körperlichkeiten beschlossene Ueberleitung des Zoologischen Gartens in hiesige Verwaltung unter der Bedingung, daß den Aktionären bzw. jeweiligen Aktieninhabern die freie Eintrittsberechtigung gewährleistet wird, an. Die Uebergabe des lebenden und toten Inventars sowie der gesamten Verpflichtungen der Gesellschaft an die Stadtgemeinde fand gestern Dienstag nachmittag im Büro des Zoologischen Gartens statt. Der Zoologische Garten der Aktiengesellschaft ist tot! Es lebe der Zoologische Garten der Stadt Halle a. S.!

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

# Inventur-Ausverkauf

beginnt

## Freitag, den 2. Januar 1914.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

### zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte ermässigten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen besonders:

**Grosse Posten fertige Kleider** für Strasse, Gesellschaft und Haus, Kostüme, Ulster, Sportjacken, schwarze Jackette und Mäntel, Samt-, Plüsch- und Astrachan-Mäntel und Jacketts, Staubmäntel, Kostümröcke, Blusen in Seide, Spitze, Wolle und Waschstoffen, Waschkleider, Morgenröcke, Matinees, Mädchen-Kleider und Paletots.

**Grosse Posten Kleiderstoffe** in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Wollmusseline, Waschstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Blusen etc., Samte für Kleider und Blusen, halb fertige Roben, Stickereistoffe und Volants, Besätze, Tüll- und Spachtelstoffe, Spitzen und Einsätze, Batistkragen und Garnituren, Besatzknöpfe, Plisseekrausen, Gürtel, Handtaschen, Pompadours, Jabots, Schleifen, Seidenbänder, Haarschmuck, Hutnadeln, Halsketten, Miedernadeln, Ansteckblumen, Anzugstoffe für Herren und Knaben, Regenschirme.

**Pelz-Kolliers**, Schals, Krawatten, Mützen, Muffen, Garnituren für Mädchen und Knaben in Pelz und Imitation, Sweaters, Sportler, Rodel-Schals, Mützen und Hüte für Damen und Kinder, wollene Tücher, Kopf-Schals, Echarpes, Schulterkragen, wollene Damen- und Strickwesten, Ball-Schals, Handschuhe, Strümpfe, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändel-Schürzen, darunter Reise-Kollektionen, Grosse Posten Kinderschürzen für Mädchen und Knaben.

**Grosse Posten Damenwäsche**, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisiermäntel, Untertajlen, Stickereiröcke, hierbei Stücke, die durch Dekorieren oder am Lager etwas unsauber geworden sind, sowie Musterstücke. Herren-Oberhemden in weiss und farbig, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Herren-Tag- und Nachthemden, Krawatten, Kragenschoner, seidene Cachenez, Taschentücher, Hosenträger, Socken, Kragen- und Manschettenknöpfe, Krawattennadeln.

Hemdentuche, Leinen, weisse Negligeestoffe in Barchent, Satin und Damast, weisse und bunte Bettzeuge, Inletts, fertige Betten, fertige Bettbezüge in weiss und bunt, Betttücher, Bettdecken, Tafel- und Tischwäsche, Künstler-Decken, bunte Kaffeedecken, Deckenstoffe, Handtücher, abgepasst und vom Stück, Wischtücher, Taschentücher, Wäschestickerien, Handarbeiten, Modelle, angefangene, fertiggestickte und vorgezeichnete Gegenstände aller Art.

**Grosse Posten Gardinen**, abgepasst und Stückware, Reste für 1-4 Fenster, Künstler-Gardinen, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken und Bettwanddekorationen, Portieren, Tisch- und Diwanddecken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferstoffe, Wachstuchstoffe, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Gobelins, Felle, Reisedecken, Schlafdecken, Steppdecken.

## Reste und Kupons aller Warengattungen fabelhaft billig.

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstande mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse. — Kein Umtausch. —

Auf alle Waren, die nicht zum Ausverkauf gehören, gewähren wir während des Ausverkaufs **10% Rabatt.**

# Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22/24.

... in den Kassen getreten. Der durch seine Tätigkeit...

Die ständige Gewerkschaft teilt uns mit, daß sie...

Die Republikaner, das altgerade Reichstagsmitglied...

Sonntagskloß der Apotheken. Am Neujahrstage haben...

und in einer Sommerreise nach England 1. Monats...

Winterpartei des Schiffschöpfungsgesellschaft...

Geldliche Maß- und Schließelheit m. S. S. Statist...

Wolltextil. Es wird uns gemeldet: Heute verabs...

Bele gütigst vorhandene Lomitz, Drefuss, Wolfes hat...

Bahnhof. Am Neujahrstag: Heute, am Silvester...

Auto-Warig. Puppen, die sich immer Augentern; Geu'...

Wolltextil. Es wird uns gemeldet: Heute verabs...

Bank für Handel und Industrie (Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 31. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien, Pfandbriefe, Ausländ. Staatspapiere, Bank-Aktien, Kursnotierungen der Leipziger Börse, Aktien, Kursnotierungen v. 31. Dez. (Aussch.-Aktien, Aktien, Aktien).

Bankhaus Paul Schaeffl & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg, ... Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel Verkehr etc.



# Voranzeige!

Mein streng roeller diesjähriger

## Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag, den 5. Januar 1914.

**G. Assmann, Hoflieferant.**

**Spezialhaus**  
für Herren-, Jünglings- u. Knabenbekleidung,  
jetzt im Neubau Gr. Ulrichstrasse 49.

**Wit selbständigem Fahrstuhl**  
Nähe Hebeplatz, zentrale Lage  
5 3-Böden, neu hergerichtet, m.  
all. Komfort, wie Gas, elektr. Licht,  
Zentralheizung, mit Warmwasser-  
bereitung, Sanitätsapparat u.  
viel, Zubehör, sowie 2 Salons  
2 Toiletten zc.

**Leipzigerstr. 61/62.**  
Su erst. 1. Laden der Ostfeld. 31a.

**Martinsberg 7**  
Schöne, ruhige, im Verkehrs-  
zentrum direkt an d. Hauptpost  
geleg. 5 Zimm.-Wohnung ver-  
letungsfähig, bei oder später  
billig zu vermieten. Näb.  
bei Kittelmann. 61

**Soblichstr. 9 (Stadt)**  
Oberzeile 5 Zim. nebst  
Küche, neuig, eingerichtet,  
ist ab 1. April 1914  
(Salon) per 1. April 1914  
zu verm. 700 Mk.; Su erst. 6.  
Martin Mann. Tel. 2223.

**Steinweg 2**  
Wohnung  
von 5 Zimmern ist ab später  
zu vermieten. Näb. Ostfeld  
Steinw. 19 part. links.

**Königstr. 611r.**  
am Eisenbahn-Direktionsge-  
bäude, per sofort zu vermieten  
5 Zimm.-Wohnung, Bad, Zinnen-  
ru, Toiletten, Kamin, Zimmer.  
Näb. beim Kaufmann. 61

**Blumenhalstraße**  
herrschaftl. 1. Etage, besteh.  
aus 5 Zimmern, Küche, Bad,  
Innenl., Kam., reichl. Zub.  
1. 4. zu vermieten. 1200 Mk.  
Perrichstraße 11. Etage,  
best. aus 5 Zim., Bad, Kam.,  
Bad, Innenl., reichl. Zubeh.  
1. 4. zu vermieten. 1100 Mk.  
Näb. Bars 7 pt. r. Ulla Vogler.

**Soblichstr. 9 (Seite**  
Keller) (schöner Laden m. Fl.  
Bohng. u. Lagerfächer u. so.  
ab 1. April 1914 zu verm. Su erst.  
bei Martin Mann. Tel. 2223.

### Neujahrs-Glückwünsche 1914.

Nachstehende Damen und Herren haben ihre Glückwünsche zum  
neuen Jahre durch einen Beitrag für Pöhlke's Brunnenvereine zum  
Ausdruck gebracht. Sie werden somit analog den unten angeführten  
Beiträgen auf die ihnen zugehörigen formellen Identitäten oder  
mündlichen Reklamationen aus:  
Prof. Dr. Rüter, Geh. Med.-Rat. Dr. med. Reiter, Rat. Dr. Steber-  
mann, Geh. Studienrat. Ludwig Bolze, Redaktionsrat. Carl Geis-  
ler, Stadtrat a. D. M. Bornschlegel, Stadtdirektor. Carl Geisler,  
Kaufmann, Gartenplatz 20a. Prof. D. Dr. Cornill, Geh. Sanitäts-  
Rat. Frau Schwegel, Emmastr. 3. Gottschalk, Amtsgerichtsrat. Geh. Geh.  
Justizrat. Fabian Bergant. Prof. Dr. Hitting, Geh. Justizrat.  
Dr. med. Conrad, Prof. Sanitäts-Rat. G. Friedrich, Val. Kreisarzt.  
Prof. D. Dr. Fries, Geh. Med.-Rat. Dr. med. Hagen, Direktor der Brandenburg.  
Erfahrungen. Dr. G. Fromme, Hofkammer. Paul Genser, Kaufmann. Prof.  
Dr. Walter Gebhardt. Katharine Geiler, geb. Holtenberg, Rentiere.  
Gustav Geiler, und Frau, Hofkammer. Otto Gille, Rentier.  
St. Gotsche, Stadtdirektor. J. Gottschalk, Amtsgerichtsrat. Dr. med.  
W. Graef, Sanitätsrat. Eugen Greiner, Stadtrat. Dr. med.  
Gruenberg, Rat. Dr. Ernst Grünfeld, Privatdozent. Julius  
Graf, Kaufmann. Prof. D. G. Hausler, Kreis. Frau Grotz, Kauf-  
mann. Dr. med. Gumpel, Rat. Prof. Dr. von Hüper, Dr. med.  
Doering, Verneinat. Dr. med. Jorremann, Rat. G. Günther,  
Justizrat. Friedrich Jelen, vom. Wilh. Krensch, Kaufmann.  
Friedrich Kallmeyer, Reg.-Baumeister a. D. und Stadtbauverwalter.  
Prof. Dr. Karsten, Direktor des Botanischen Gartens. Frau Helene  
Kathe, geb. Reiche. Gustav Kathe, Rentier. Prof. D. Rattenbusch,  
Geh. Sanitäts-Rat, Rektor der Landwirtschaftl. Hochschule, Stadtrat.  
Dr. Fr. Reiz, Justizrat. Dr. med. G. Reiz, Sanitätsrat. Geh. Geh.  
Reich, Stadtrat. Dr. med. Anselm, leitender Arzt der Heilanstalt  
Waldenplatz. Dr. med. Robert, Rat. Hugo Probst, Direktor.  
Dr. med. G. Rüdiger, Rat. Prof. Dr. Ruppel, Dr. med. Ruppel, Rat.  
Ruhmann, Dr. R. Ruppel, Sanitätsrat. Frau Ruppel, Kaufmann. Prof.  
D. Dr. Rudolf, Geh. Sanitäts-Rat. Prof. D. Dr. Unger, Carl Unger,  
Höflichkeit, vereinigter Zirkelmeister. Schilling, Deuter. Martin.  
Gott. Müller, Jagdmeister. Naude, Kaufmann. Frau, Nie-  
mann, Rentier. G. Naude, Direktor a. D. Richard Pfeiffer,  
Direktor der St. B. G. Reiter, G. R. S. G. Rüdiger, Rat.  
Baumeister. Dr. med. Rammell, Sanitätsrat. Geh. Geh.  
W. Richard, Dr. d. Stadtbeaters. Dr. med. Schell, Rat. Prof.  
Dr. Schmidt, Rat. Geh. Med.-Rat. Dr. med. Schell, Rat.  
Dr. med. G. Schell, Rat. Prof. Dr. Ruppel, Dr. med. Ruppel, Rat.  
Schulze. Otto Schulze, Hofkammer. Dr. Wilh. Schulze, Hofkammer.  
Berger. Dr. med. Schwante, Rat. Siemens, Bergant. G. Sonnen-  
berg, Ratier. Steger, Rektor a. D. Prof. Dr. med. A. Stieba  
und Frau. Stieba, Direktor. Carl Stieba, Hofkammer. Stieba  
Zawid, Rat. und Kaufmann. Dr. Fesemann und Frau, Stadt-  
rat. G. Ullrich, Stadtrat. Prof. Dr. J. Ullrich, Geh. Med.-Rat. Franz  
Weser, Geh. Med.-Rat. Dr. med. Ernst Weser, Rat. Frau Wippen-  
heim, Kaufmann. Prof. Dr. Winteritz, Dr. B. Winteritz, Rat.  
Prof. Dr. G. Winteritz, Geh. Med.-Rat. Prof. Dr. Wollmann,  
Geh. Med.-Rat. Dr. med. Jank. Rat.

**Bidets - Klosettstühle,**  
reichhaltige Auswahl  
- Klotzstühle.  
F. Hellwig, Bauführer, 10.  
Bernstr. 2020. Gest. 1881.

**Verlangte Personen**  
Städtiger Vertreter  
von leistungsfähiger Arbeit der  
Reklamationen-Verwaltung ist sei.  
Arthur Meyer.  
Grotisch, C. A. Kreisrat.  
Tapezierer-Lehrling  
für meine Tapezierwerkstatt  
stelle ich mich für Klotzberg, ein.  
B. Wols, Dekorator, Etage 18.  
Suche für mittleres Gut (Pro-  
vins) Sachkenner. Kuttcher.  
ausverlässiger  
Gemeiner Soldat bevorzugt.  
Verbindungen unter Z. h. 5123  
an die Exped. d. Stg. 62

**Mamsell**  
mit Kenntnissen in der Gefüge-  
aufbau. Gehalt nach Uebereinst.  
mit Frau Martha Nette,  
Bauchschneid. bei Götzen (Klotz).  
Unentgeltliche Stellenvermittlung  
des  
Halleschen Hausfrauenbundes,  
Salzgrafenstraße 2.  
Ältere Köchinnen u. Haus-  
mädchen werden gesucht. 1879

**Personen-Angebote**  
Suche zum 15. 1. 1914 Stellungs-  
als Volontär-Berwalter.  
Offerten unter Z. h. 5125 an  
die Exped. d. Stg. 67  
Schmeißer, 45 J. alt, sehr gute  
Führer. Beugnisse aus größeren  
Betrieben, viel selbständige Tätig-  
keit, sucht Stelle per 1. April  
1914 als Wirtschaftler auf Gut  
oder Bauwerk. Geh. 2000, unter  
Z. f. 8121 an die Exped. d. Stg.

**Neujahrsknechte,**  
16, 18, 19, 20, 20, 20, 21, 21,  
21 J. alt, suchen Stelle.  
**Mägde,**  
16, 18, 20, 20, 20  
Obige Leute sind am 2. Januar  
in meinem Bureau um ange-  
nommen zu werden.  
Richard Kemmer,  
gewerkschaftlicher Stellungsvermittler.  
St. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

**Verb. u. Leh. Schneider,**  
Knechte, Wäscher bei Stefan  
Kallmeyer, gewerkschaftlicher  
Stellungsvermittler, Salzgrafen-  
straße 72. Tel. 2458. 65

**Empfehl. - Sautionsfähiger**  
Russ. Polen m. jäh. Anzahl Leute  
a. Frühjahr. Wilhelm Fischer,  
Dalle a. G., Sandbergstr. 5.  
Tel. 2679, gewerkschaftlicher  
Stellungsvermittler, früher Randwitz.  
St. Ulrichstr. 1. Tel. 2073. 61

**15% Möbel-Fabrik 10%**  
auf Teppiche,  
Gardinen,  
Dekorationen  
auf Möbel,  
Wohnungs-  
Einrichtungen  
Nur vom 2.-21. Januar.  
**Th. Pollak** Gr. Ulrichstr. 3.  
Gekaufte Gegenstände werden kostenlos gelagert.

**Rodel - Schlitten,  
Kinder - Schlitten**  
zu billigsten Preisen. 58  
**Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.**

**Pfungstädter Special**  
Hotel Rotes Ross.

**Soblichstr. 7-Bim. Wohn.**  
mit allem Komfort verletzungs-  
fähig ist oder 1. April  
1914 zu vermieten. 44  
Ludwig-Wundererstr. 87 II. 11  
Kompl. 9 mehrere große  
Niederlagerräume  
ist oder später zu verm.  
durch C. Drobinger, Burg-  
straße 50. Fernsprecher 3018.

**Möbeltransporte**  
übernimmt bei sorgfältiger Be-  
dienung und soliden Preisen  
C. H. Kresschmar,  
Rönigstraße 70. 11

**Meine Sprechstunden**  
finden ab 1. Januar 1914 (16  
vormittags von 9-10, nachmittags von 3-4 Uhr.  
Sonntags nur vormittags von 9-10 Uhr statt.  
**Dr. Carl Nesso, Leipzigerstr. 52.**

**Haben Sie Ihren Arzt über**  
Wärmeaus-  
tausch, Gummi-  
wärmflaschen,  
Zellwärmflaschen  
Aluminium,  
Glas, Weiss  
u. Waben-  
Wärmflaschen  
mit Pricknis  
mit Rohleide,  
Schlösschen zum  
Erhitzen für  
Damen und Herren  
von 1.50 Mk. an.  
Spezial-Geschäft für  
Kaugummi und  
Gummwaren  
**C. Klappenbach,**  
Gr. Ulrichstr. 41.

**Winter-Sport-  
Stiefel**  
**Gummischeue**  
Christmann, Gr. Steinstr. 1  
Telephon 2690.  
Verlobungs-Ringe.  
Juwelier Tittel  
Gel. gelb. Schmiedstr. 12.

### Familien-Nachrichten.

**Kriegerverein „Alemannia“**  
Am 30. d. Mts. verstarb unser Kamerad, der  
Polizei-Sergeant a. D. Herr  
**Ferdinand Ernst**  
Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse.  
Mit ihm ist wieder ein Mitkämpfer von 1864,  
1866 und 1870/71 aus unserer Mitte gerissen, dessen  
biederer und freundlicher Charakter ihm bei uns  
ein gutes Andenken sichert.  
Halle a. S., den 30. Dezember 1913.  
43) **Der Vorstand.**  
Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Januar,  
nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofs  
aus statt.  
Antreten: 1/2 Uhr an d. Kapelle d. Nordfriedhofs.

Für alle Beweise der Teilnahme an dem  
uns betroffenen Verlust sagt herzlichen Dank  
**Im Namen der Hinterbliebenen**  
**Curt Rabling.**  
Halle a. d. S., den 30. Dezember 1913.



Dor 100 Jahren.

Tageschronik des Befreiungskrieges.

1. Januar 1814.

Blücher geht mit seinem Heer bei Goltzen und Rammen über den Rhein.

Aus einem Brief Blüchers an seine Frau: 1. Januar 1814. Der Herrs liebe Frau. Der frühe neujährsmorgen wahr der mich erfreulich da ich den Stolzen Rhein besitze, die ufer erwidern vor Freude...

Von dem Uebergang über den Rhein erzählt ein Teilnehmer: „Die Ueberzug in Götting schlug an, die erste Stunde des neuen Jahres begann, eines Jahres, welches große Dinge zur Entscheidung bringen sollte, als ein kräftiges „Vivat Deutschland!“ die uns ihrem gebotene Stille unterbrach.“

Der Schluß der Festung Danzig erfüllt ist endgültig. Am 28. Dezember war nach Abschluß einer neuen Kapitulation, nach dem halt freien Abzugs die Kriegsgefangenschaft über die Besatzung ausgesprochen wurde, die Stadt und Festung übergeben worden.

Provinz Sachsen und Umgegend.

Zur Reichstagswahl im Wahlkreis Jerichow I und II. Die vor kurzen in Genthin so fand, wie auszusagen bereits mitgeteilt worden ist, am Sonntag den 27. Dezember, zu Burg im Saengerhaus eine nationale Wahlversammlung, die außerordentlich gut besucht war.

den rechtsstehenden Kandidaten einzutreten. Im Gegensatz zu der Erklärung des Wahlkreisleiters der Reichstagspartei für den Herrn Jerichow II, der kürzlich in Genthin erklärt hatte, daß „auf jeden Fall die rote Fahne herangezogen werden müsse“, lautete hier die Mitäußerung dahin, daß man zur Zeit noch nicht in der Lage sei, eine Entscheidung zu treffen...

Der Wahlkreisleiter Paul Müller in Dessau, der die Wahlversammlung leitete, sprach zunächst über die Bedeutung der nationalen Zusammenkunft aller Parteien gegenüber dem gemeinsamen Feinde. In trefflichen Worten schilderte er die Lage von Industrie und Landwirtschaft. Herr Schiele selbst ist Richter eines Gutes von 900 Morgen und seit 24 Jahren praktischer Landwirt.

und die Bemühungen um Einführung der Gewerkschaften. Der Vortragende streifte weiterhin die Sozialgesetzgebung, die im Gegenstande der demokratischen Regierungsform gerade in unserem monarchischen Staat vorragendes und Vorbildliches geleistet habe.

In der nun folgenden kurzen Aussprache wurde festgestellt, daß nur ein ganz geringer Teil der Wähler, die der Landbesitzer benötigt, bezogen wird, so frage man Beispiel das ungeordnete Leben seinen Voll, ebenso sei die Kommune gelöst. Auf den Hinweis, daß in Brandenburg die Sozialdemokratie mit Hilfe der Wirtschaftlichen Vereinigung ihren Kandidaten durchgedrückt habe, wurde richtiggestellt, daß dieser selbst zugegeben habe, daß er die Stimmenmehrheit seinen Werten zu verdanken habe.

Zwei weitere gut besuchte und gleichfalls stimmungsvoll verlaufene Versammlungen fanden in Biederitz und Jerichow statt.

Ingländ-Chronik.

Sein Zurückziehen des Wagens wurde der Maurermeister Franz Wählemann in Zuckfurt im unglücklich von der Weiche gegen den Untergrund getroffen, daß dieser durchgeschlagen wurde und der Verletzte sofort nach Halle in das Diakonissenhaus gebracht werden mußte.

Der Hilfsarbeiter Paul Müller in Dessau, der die Wahlversammlung leitete, sprach zunächst über die Bedeutung der nationalen Zusammenkunft aller Parteien gegenüber dem gemeinsamen Feinde.

Infolge des tiefen Schneeegebisses wurde in der Nacht zum Mittwoch ein 17jähriger junger Mann, der er im Herbst aus dem Gefängnis entlassen und seit 11. Oktober Anstellung als Hilfsarbeiter gefunden hatte, bei Magdeburg von einem Zuge erschlagen, überfahren und getötet.

g. Distrik (Gentzsch), 31. Dez. (Auszeichnung) Herrn Gemeindevorsteher Engel wurde kürzlich aus Anlaß seines 70. Geburtstages und in Anerkennung seiner Verdienste um das Wohl der Gemeinde von den Gemeindevorstellern eine Auszeichnung zu teil. Diese bestand in dem Geschenk einer wertvollen Schale aus Zinn, die mit einer Widmung und der Eingebildeten der Schöner und aller Gemeindevorsteher, grüßend war. Auch das Geschenk ist einflussreich erhöht worden.

g. Wilsau (St. Marien), 31. Dez. (Öffentliche Respektadresse). Einem schon lange aus dem Leben nachdenklich empfundenen Bedienten, die Errichtung einer öffentl.

Grosser Saison-

Baumwoll- und Seidenwarenverkauf!

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Ca. 26000 Meter Seidenstoffe' and 'Besonders empfehlen' section with items like Taffets-Chiffons, Helvetia-Seiden, Schwarze Messalines, etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Ca. 16500 Stück Konfektion' and 'darunter befinden sich unter anderem:' section with items like Astrachan-Mäntel, Samt-Mäntel, Seiden-Samt-Paletots, etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Ca. 64800 Meter Kleiderstoffe' and 'Besonders empfehlen:' section with items like Blusenstoffe, karierte Stoffe, reinwollene Beige, etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Grosse Posten' section with items like Samt-Gummigürtel, Blusen-Kragen, Plissés.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Grosse Posten' section with items like Farbige Oberhemden, Weisse Oberhemden, Farbige Garnituren.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.

J. LEWIN

Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.



# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätgen.

Heute zum Silvester zum letzten Mal:  
**„Die blaue Maus“**,  
 der lustigste aller Filmschwänke,  
 und das brillante Variété-Programm.

Am Neujahrstag 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr  
 (nachm. kl. Preise, Erwachsene 1 Kind frei)

## „Puppehen“

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz u. Jean Green.  
 Die grosse Posse des beliebten volkstümlichen  
 Komponisten Jean Gilbert.

Gesangsschlagzeug: 71

**Auto-Marsch.**  
**Puppehen. Du bist mein Angestorbener!**  
**Heut' gehn wir gar nicht erst ins Bett!**  
**Lorch, wo hast Du denn Dein Ohrchen?**  
**Gehn wir mal zu Hagenbeck!**  
**Schätzchen, mach Dir nichts daraus!**

Glänzende Aufmachung: 40 Personen!

Ein Stürbecker fückt die Kraft,  
 Die in uns wirkt und Gütes schafft.

## Saalschloss-Brauerei.

Donnerstag (Neujahrstag), den 1. Januar,  
 von nachm. 3/4 bis abends 11 Uhr

### Zwei grosse Militär-Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des Hpt. Rittm. Generalleutnants  
 Graf Wilmontal (Wagaburg), Nr. 36.

Leitung: Herr Rittm. Oberst R. Fister.

Eintritt 30 Pf. 10 Karten 2 RM. Vorkaufsstellen gültig.  
 F. Winkler.

# Passage-Theater

Lichtspielhaus  
 Halle a. S. :: Leipzigstr. 88.

Heute Donnerstag, den 1. Januar 1914  
 ist der unwiderruflich letzte Tag, an dem Gelegenheit  
 geboten ist.

## Asta Nielsen,

die berühmte dänische Tragödin, als

# Film-Primadonna

bewundern zu können.

Ab morgen, Freitag, den 2. Jan. 1914,  
 feiert die Kinodramatik in unserem Theater einen neuen  
 Triumph, und zwar mit

## Dr. Paul Lindaus

hervorragender Filmschöpfung

# „Die Landstrasse“

Eine tragische Erzählung aus dem Thüringer Land.  
 Die sehr starke Wirkung dieses Films ist das Werk  
 einer meisterhaften Darstellungskunst, die alle mimischen  
 Mittel beherrscht und Momente von unvergesslicher  
 erschütternder Tragik zu schaffen wusste! (68)

Dieser Vorführung voraus geht ein reguläres  
 Beiprogramm!

Der Lindausfilm gelangt nachmittags gegen 5 1/2 Uhr  
 und abends gegen 9 Uhr zur Vorführung.

**Die Direktion.**

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.  
 Dienstag, den 6. Januar, abends 8 Uhr

## Klavierabend von

# Télémaque Lambrino.

Brahms, Sonate F-moll op. 5. Schumann, Etudes symphoniques op. 13. Chopin, Scherzo H-moll; Nocturne G-dur; Ballade G-moll; Liszt, Au bord d'une source; Gnomes; Regen. Schubert-Tausig, Militärmarsch.

Konzertfügel „Blüthner“ aus dem Magazin B. Döll.  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Donnerstag, den 15. Januar 1914, in sämtlichen Räumen  
 der Thaliahalle:

## „Goldregen“.

Ein Künstlerfest im Lenz,  
 veranstaltet vom L.-V. des hiesigen Stadttheaters zum Vorteil  
 der Pensionskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnen-  
 Angehöriger.

Hauptgewinn der Tombola, gestiftet vom Nord-  
 deutschen Lloyd: Eine Sommerreise nach England,  
 1. Kajüte bei voller Verpflegung!

Der Fest-Ausschuss.

# Stadttheater Halle a. S.

Direktion: Geh. Hofrat M. Richards.

## Sonder-Abonnement 1914.

Novitäten-Cyklus:

„Das Beschwerdebuch“ Lustspiel in 3 Akten von Karl Hilliger.  
 („Karolchen der Jugend“)  
 „Das Buch einer Frau“ Lustspiel in 3 Akten von Lotar Schmitz.  
 „Dorothys Rettung“ Schauspiel in 4 Akt. von Alfred Sutra, deutsch v. Karl Joh. Schwarz.  
 „Das europäische Konzert“ Lustspiel in 3 Akten von „...“  
 „Gesinnung“, ein heiteres Quartett von Hans Müller.  
 „Der lebende Leichnam“ Drama v. Leo Tolstoj, in der  
 von Bernhard Scholz. (48)

Preise der Plätze für alle 6 Abende einschl. Garderobegeld und städt. Billettssteuer:

I. Rang Balkon u. Orchester . . . . .	18.00	Parterre . . . . .	9.00
II. Parkett . . . . .	15.00	II. Rang Vorder- . . . . .	7.50
III. . . . .	12.00	III. Rang . . . . .	4.80

Billetts für den ganzen Cyklus ohne Umtausch an der Kasse sind ab Freitag, den 2. Jan. 1914 erhältlich.

Saal der Loge zu den 3 Logen.  
 Sonntag, den 4. Januar, mittags 11 1/2 Uhr

## II. Kammermusik-Matinee

des Klingler-Quartetts

Prof. Karl Klingler, Joseph Rywkin, Fridolin Klingler und Arthur Williams.

Streichquartette von Roger Es-dur op. 109. Beethoven C-moll op. 18 Nr. 4. Brahms B-dur op. 67.  
 Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Priv.-Pension Waldschlösschen, Pens. ab 5.50 M. inkl. Zentr.-W.-Heiz. u. elektr. Licht. Tel. 59. D. u. d. Sportplatz. F. Wintergäste bes. eingerichtet. Näh. Prospekt.

# David's Konditorei

Geißstraße 1 — „Die süße Ecke“ — empfiehlt

## Silvester-Abend

zum

Pfannkuchen, befreit oder glasiert, mit Vanille  
 Spritzkuchen, Käsegebäck, Musmehlschnecken  
 — Punschgetränk. —



# Hotel „Rotes Ross“

— Besitzer: Otto Sierau —

## Grosse Silvester-Feier

mit Künstler-Konzert.

Von 6 Uhr ab Silvester-Soupers.

# Café David,

Geißstraße und Brommenabengasse.

## Modernes, vornehm. Verkehrslocal.

Vorzügliche Getränke — Kalte Küche  
 — Echte Biere. —

Große Auswahl ausländischer Zeitungen und Journale.  
 Wohlgeschmeckende Konditoreiwaren, stets frisch.



Zoo.  
 Am Neujahrstage nachm. 3/4 Uhr

## Konzert,

ausgeführt vom Orchester d. Ari. Regts. Nr. 75 (Kap. Wilhelmst. Steiner).  
 Eintrittspreise: 50 Pf. 30 Pf. 20 Pf.

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.  
 Montag, den 5. Januar, abends 8 Uhr

## Lieder- und Rezitationsabend

von Elisabeth Schauburg und Dr. Paul Tyndall,

beide vom Hoftheater in Dessau.  
 Am Klavier: Walter Thiem.  
 Arie aus Orpheus von Gluck, Lieder von J. Brahms, G. Müller, Walter Thiem und Hugo Wolf. Dichtungen von Goethe, Schiller, Paul Lehmann, C. F. Meyer, Heine und eine Auswahl deutscher Lyrik aus dem 18. u. 19. Jahrh.  
 Konzertfügel „Blüthner“ aus dem Magazin B. Döll.  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

## David's Nährwieback,

Süßbrot und Gebäckwaren, insbesondere Weihnachtsgebäck, sind stets frisch und reichhaltig.

Johannes David, Konditor, Geißstr. 1.

Wollen Sie sich belehnen, kaufen Sie Max Nebelungs Weihnachtsgebäck bei Herrn Laurentiusstr. 18, Tel. 5010.

## „Zum Würzburger“

an Falkmarkt, dem Postgep. gegenüber, Fernr. 87.  
 Ausdrückend von Würzburger Bürgerbräu.  
 — Siphon-Verand. —

# Apollo-Theater.

Heute Mittwoch Abschiedsvorstellung d. Südbayerischen Ensemble:  
**„Die spanische Fliege“**,  
 Schwan in 3 Akten von F. Arnold und G. Bach,  
 11 1/2 Uhr:

## Neujahr Großes Frühkoppen-Konzert,

verbunden mit Auftreten des famosen Komikers

# Rudolf Mälzer

und dieser anderer Kunstkräfte des neuen Spielplans.  
 Nachmittags 4 Uhr  
 zu kleinen Preisen: **Große Fremden-Vorstellung.**  
 Abends 8 Uhr: **Große Gala-Vorstellung.**  
 In beiden: Das phänomenale Januar-Programm:  
**Der Liebling von Halle**

# Rudolf Mälzer

in seinen urkomischen Typen und Charakteren.

## 8 Nordlands Sterne

(7 Damen 1 Herr) in ihrer großen Aufstufungs-Scene  
 preisgekrönte Sänger und Soling-Tänzer.

## 5 Carras

Ensembleförmiger Brauour-Akt.

## The Tauberts

Epithon-Virtuellen I. Rang.

## Jean Clermonts

Jahrmarktsrummel und Tierschau  
 Der beste komische Dreifur-Akt.

## Schwestern Thomas

Modernes Doppel-Comique-Akt.

# Carl Schmitz

mit seinem Ensemble in dem Lustspiel  
**„Der Stolz der I. Compagnie“**,  
 Militärburleske in 1 Akt von Max Reichardt. (68)

## Rodel-Garnituren, Sweater, Mützen, Handschuhe.

Geißstr. 42.  
 Liebermann, Ecke Thaliahall.

# Stadttheater in Halle.

Donnerstag, d. 1. Jan. 1914,  
 nachmittags 3/4, 11 1/2 Uhr:  
 Fremden-Märdchen-Vorstellung zu  
 kleinen Preisen.

## Hänfel und Gretel.

Märchenstück in 3 Akten v. Ad. Witt.  
 Musik von Engelbert Humperdinck.  
 Spielleitung: Karl Krutboffer.  
 Musikalische Leitung: H. Adm.  
 Personen:  
 Peter, Bienenbinder. A. Krutboffer.  
 Gertrud, sein Weib. Sui. Stolz.  
 Hänfel, deren Kinder. Irma. Käbin.  
 Gretel, deren Kinder. B. Hoffmann.  
 Die Kräuselhäuser. Fr. Hoffmann.  
 Sandmännchen. H. Hoffmann.  
 Zaumännchen. G. Hoffmann.  
 Die vierzehn Engel, Kinder.  
 Sierauf:

## Die Puppenfee.

Banton. Ballett-Quartett in  
 1 Akt von J. Sierau u. F. Goul.  
 Musik von Joseph Bayer.  
 Arrangement der Tänze und  
 Gruppenierungen von der Ballett-  
 mistress Adele Stahlberg-Witt.  
 Spielleitung: Karl Stahlberg.  
 Musikalische Leitung: Arno Schön.  
 Nach der Oper längere Pause.  
 Aufführung 8 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 113. Park. im Wonn. 1. Viertel.  
 Kostüml. zum 3. Male: Kostüml.  
**Wie einst im Mai.**  
 Laubentel-Operette in 4 Akten  
 von Rudolf Bernauer und Rudolph  
 Schaner. Musik von Walter Rollo  
 und Wita Drehschneider.  
 Spielleitung: Karl Stahlberg.  
 Musikl. Leitung: Dr. Egon Blum.  
 Nach d. 1. u. 2. Bild läng. Pausen.  
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 6 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 10 1/2 Uhr. (65)

## Optische Waren

preiswert und gut.

## Doppel-Focus-Gläser

für Nähe und Ferne  
 zu Originalpreisen.

# Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Zu Silvester empfiehe Berliner  
 Weihnachtsgebäck mit  
 verschiedensten Füllungen. Bestel-  
 lungen werden rechtzeitig erbeten.  
 Max Nebelung, Laurentiusstr. 18.

Zur  
**Inventur**

# Räumungs- und Reste-Verkauf.

## Damenwäsche

ganz besonders billig.

Damenhemden	Aus gutem Hemdentuch, Achsel- und Vorderschluss mit schöner Stickerei	p. Stck. 1,25 1,30	95
Damen-Fantas-Hemden	hoheleg. Reformschnitt, m. Hohlraum u. Madeira-Passe	p. Stck. 2,00 1,75	1,40
Damen-Beinkleider	elegante Stickerei, gute Stoffe	p. Stck. 1,45 1,10	95
Damen-Kniebeinkleider	prima Qualität mit Hohlraum und breiter Stickerei	p. Stck. 2,30 1,95	1,35

### Spottbilliges Extra-Angebot!

Hemdentuche u. Renforce	feinfädige Qualität, äusserst preiswert	p. Meter	30
Einzelne Wischtücher u. Handtücher	durchweg p. Stck.		5 Pf.
Einzelne Handtücher	enorm billig	p. Stck. 40 30 20 15	10 Pf.

## Kleiderstoffe,

ohne Rücksicht auf den sonstigen Wert.

Serie I	Wollstoffe für Konfirmantenkleider, alle Farben	50
Serie II	Diagonal, Cheviot, Alpéca, ohne Unterschied	75
Serie III	Volle u. praktische Wollstoffe, helle und dunkle Farben	95
Serie IV	Reinwollene Wollstoffe, kariert und einfarbig	1.—
Serie V	Volle und Crepon, hochmodern	1.25
Serie VI	Eoellene und Halbside, elegante Gesellschaftskleider	2.10

## Kostümstoffe

zur Konfirmation.

Serie I	ohne Rücksicht auf den sonstigen Wert, 110-130 breit	1.25
Serie II	in engl. Geschmack, prima Stoffe, 130 breit	1.75
Serie III	Frühjahrs-Neuheiten in elegantem Geschmack	1.95
Serie IV	Cover-Coat u. engl. Nadelstreifen, 130 cm breit	2.25

## Gardinen

zu nie wiederkehrenden Preisen.

Gardinen	prima Qualität, neueste Dessins, breite Ware	0,68 0,38	30
Gardinen	crem und weiss, engl. Tuil, ausgesucht schöne Dessins	0,30 0,75	65
Spannstoff	für Gardinen, 130 cm breit, prima Qualität	1,30 1,10	1.—
Künstler-Gardinen	2 Schals, 1 Querbehäng, herrliche Muster	7,50 6,50	4.80

## Moussellne u. Zephr

Waschmoussellne	schöne Dessins	18
Wollmoussellne	Frühjahrs-Neuheiten	0,75
Wollmoussellne	130 cm breit	1.—
Zephr	waschecht	30
Zephr	für Oberhemden	50

**Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 37 pt.**  
gegenüber „Rotes Ross“

## Hallescher Bankverein

von **Kulisch, Kaempf & Co.,**

Halle a. S. Weissenfels a. S. Gera.

Commandit-Gesellschaft auf Aktien, Reserven Mk. 4.750.000.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Annahme von Geldern gegen gute Versinsung.

### Scheckverkehr.

Kreditbriefe auf ausländische Plätze.

An- und Verkauf von Effekten.

Aufbewahrung und Verwahrung von Wertpapieren.

Hypotheken-Vermittlung.

### Stahlkammern.

Zahlstelle des K. K. Postsparkassenamts Wien.

Hallescher Bankverein von **Kulisch, Kaempf & Co.,**

Commandit-Gesellschaft auf Aktien.

## Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft

Halle a. S., Poststrasse 14

— Telephon 400 und 577 —

Filialen in Bitterfeld, Delitzsch und Ellenburg

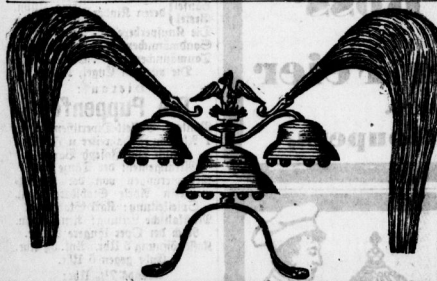
Agenturen in Gräfenhainichen und Döben a. d. Mulde

empfiehlt sich zur

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Vermietung von Schrankfächern

in der feuer- und diebessicheren Stahlkammer.



## Schiltten- geläute,

Glocken, Schellen,  
Rosshaarschweife und  
Stütze empfiehlt

**Ferdinand  
Kaassengier,**  
Metallwarenfabrik.

Halle a. S. — Fernspr. 1196,

Barfussstr. 9.

Vornickelungen u. Reparaturen schnellstens.

## Wehrsteuer

Revisor Beyer, Halle a. S.,  
Steinweg 12 II. — Tel. 3341.

Bei reiner Haus- sowie ganzer Vermögensverwaltungen werden unter freier Sachverstandnis noch übernommen. Offert. um Z. e. 3120 an die Exped. d. Blg. (1588)

## Ein Hochgenuss

ist mein buntes Frühstück  
Sandbröt und empfehle es.  
N. Hebelstr., Saurensstr. 18,  
Tel. 5010. Preis 50 Pf.

## Woldemar Thoss

Bankgeschäft :: Schulstrasse 7

Kapitalanlagen — Hypotheken

Wertpapiere — Tresor.

## Nebenverdienst.

Sie erwidern am liebsten Bitte u. umgeben Verlangens,  
welche einen Verdienst bis 200 Mk. und ebenf. mehr pro Monat  
abwerfen. Zur Leitung resp. Übernahme finden wir zuverlässigen  
Person. auch Dame. Plus eigene Wohnung und 2-300 Mark Bar-  
kapital helfen. Besondere Kenntnisse nicht nötig. Persönliche  
Anleitung. Grösste Erfolge nachweisbar. Ausführliche Bewerbungen  
an Postlagerkarte 457 Berlin W 57. (15)



Salon-, auch Bruchbriketts  
find vorräthig u. werden zu Konkurrenzpreisen abgegeben  
Brikettfabrik Lützendorf (Alte Grube).

Auf unserer Grube Panitzsch ver. Feld 5. Brikettwerk unterhalten wir neuerdings ebenfalls Lager in untern

Lützendorfer-Briketts

und erfolgt auch hier die Abgabe zu billigen Tagespreisen. (15)

Brikettwerk-Panitzsch, Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

**DESNOLI**  
Cigaretten  
das am Platze  
beliebteste Fabrikat.

## Auf nach Bad Sachsa-Südharz

zum ersten Winterfest 1914

am 2., 4. und 5. Januar 1914

Sonntag, d. 4. Januar 1914

## III. Deutsche Rodelmeisterschaft

Nachmittags 1-4 Uhr.

Jede Auskunft und Programm durch den Vorstand  
des Winterrodelvereins. (24)

## Vorteilhaftes Kohlen-Angebot.

Sie liefern bei sofortiger Bestellung Spezial-Marke

**Beuna**

— erstklassiges Breitt —

100 Bentner und mehr Mk. 0,70 pro Str.,

30-50 Bentner und mehr Mk. 0,72 pro Str.,

20-30 Bentner Mk. 0,75 pro Str.

frei Geld.

**Kurt Ströfer & Co.**

Sonnt. Seibaldstrasse 53. Fernsprecher 98.

## :: Für die Saison ::

empfehlen wir unsere

Salons zum

Ondulieren, Frisieren u. Kopfwaschen.

Aufmerksame Bedienung.

**Segner & Langrock,**

Friseure für Damen und Herren,

Gr. Ulrichstr. 9,

part. u. I. Etage. (33)

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 1280.

## Kindergärtnerinnen-Seminar,

Giesweg, Barfüsserstrasse 9.

Geistlich anerkannte Lehrgänge.

Ausföhr. von 12 Kindergärtnerinnen für Heimliche und Anstalt auf  
Grund neuzeitlicher Lehrgänge. Besondere Berücksichtigung. Praktische  
Lehrung in verschiedenen Kindergärten und anderen Anstalten  
fortschrittlicher Vorföhrer. (6889)

Leiterin M. Peters.

Gedenktage.

- 1843. Der königliche Hofmeister Heinrich Büdingen geboren.
1856. Der Reichsleiter Christian Thomastus geboren.
1801. Biagi entdeckt die erste der Planeten, die Ceres.
1806. Die Fürstinnen von Bayern und Württemberg nehmen den Büdingen an.
1807. Eintritt des Prinzen von Preußen (Kaiser Wilhelm I.) in die Armeen.
1814. Blücher geht bei Land über den Rhein.
1828. Der ungarische Dichter Alexander Petöfi geboren.
1863. Abraham Lincoln hielt die Grabrede auf.
1871. Die Verfassung des Deutschen Reiches wird publiziert.
1876. Das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung tritt in Kraft.
1880. Bismarck und die Herzogin werden von Oesterreich entführt.
1891. Das Alters- und Invaliditätsgesetz tritt in Kraft.
1891. Das Deutsche Reich erpreit Weltfrieden durch den deutsch-afrikanischen Kriege.
1894. Der Erfinder und Begründer des Kraftmaschinenbetriebes Carl Benz gestorben.
1900. Das Bürgerliche Gesetzbuch tritt in Kraft.
1901. Begründung des australischen Staatenbundes.

Ragegespräch: Wie, zu altes Jahr, sehr ihn zu längst verumtun anderen! Wir wollen nun mit frischen Einteil Weisheit ins neue wandern. Dreyer.

Ueber den Schneesturm

und seine Folgen laufen aus allen Teilen des Reiches Nachrichten ein, die erkennen lassen, daß das Wetter überall schlimm geworden ist. Aus der Fülle der Nachrichten geben wir die folgenden wieder:

Berlin, 31. Dezember. Berlin liegt tief im Schnee. Das gestrige kühnliche Schneewetter hat die Nacht hindurch angehalten, und auch in der frühe des heutigen Tages schneit es ununterbrochen fort. Ein Heer von Strahlenregen ist damit beschäftigt dem allenthalben stehenden Verkehr zwischen den Schneemassen einen Weg zu bahnen. Das Thermometer zeigt einen bei Gefrierpunkt.
Stettin, 31. Dezember. Infolge des anhaltenden böigen Nordostwindes ist auch im westlichen Teil der Ostsee Hochwasser eingetreten. In Stettin überflutet das Wasser bereits die Baumauer und setzt die Hafensitzungen unter Wasser. Der Dampferverkehr zwischen den Hüttenorten ist zum Teil eingestellt worden. Auch aus Sorbischer und anderen Orten der Ostsee Schiffsverluste kommen. Meldungen von Hochwasser und dadurch verursachten Schäden.
Stettin, 31. Dezember. Infolge des mit ununterbrochener Stärke andauernden Nordoststurmes hat das Hochwasser im Hafen in den späten Abendstunden eine bedrohliche Höhe erreicht. Die Hüfen sind, nachdem sie die Hafensitzungen überschwemmt hatten, bis in die Mitternacht vorgebrungen. Keimlinge steht das Wasser in den Straßen flutend. Das Hauptpostgebäude ist an der Hafenseite gurgelvollständig vom Wasser umgeben. Auf der Höhe hat die Sturmflut an Uferwänden und Schuttmaterial beträchtlichen Schaden angerichtet.
Stettin, 31. Dezember. Das tagsüber in Rommen herrschende Schneegewitter wurde abends zum Schneesturm, der sehr bald Verlebensstörungen hervorrief. Die Stettiner Straßenbahn mußte den Dienst in den Außenbezirken einstellen. Die Hüge der Glanzbahn erlitten bis zu 30 Minuten Verspätung, die aus Wittenberg kommenden 1/2 Stunden. Der Telephonverkehr nach Wernigerode, namentlich nach Greifswald, Straßburg und Steinmünde, ist wegen der Sturmflut fast gänzlich eingestellt.
Straßburg, 30. Dezember. Amliche Meldung. Hüttenwerke zwischen Straßburg und Hüttenfeld seit heute abend 7 Uhr wegen Sturmflut unter-

brochen. Alle Hüge aus Richtung Berlin und Hofhof enden jetzt in Straßburg. Zwischen Gehrig und Hüttenfeld Verkehr eingestellt. Reisende und Güter können zwischen Straßburg und Hofhof bis auf weiteres nicht überführt werden. Dauer der Störung unbestimmt.

Straßburg, 30. Dezember. Heute nachmittag wurde der Eisenbahnverkehr zwischen den Bahnhöfen Hüttenfeld und Hüttenfeld eingestellt, weil bei Hüttenfeld der Eisenbahnverkehr eingestellt wurde. Die Dauer der Betriebsunterbrechung ist noch unbestimmt.

Der Schneesturm, der schon seit den frühen Morgenstunden über das Land und durch die Straßen der Stadt fuhr, dauerte immer noch an. Die Maximalhöhe des Wassers betrug 1.43 über Normalnull erreicht. Die Wellen haben den ganzen Hafen überschwemmt. Von dem im Bau befindlichen neuen Fischerhafen ist nichts mehr zu sehen. Die Anlage der zwischen hier und Gehrig verlaufenden Dämme ist überschwemmt. Die Schiffe im Hafen liegen teilweise in gleicher Höhe mit dem Meer. Der Strand vor der Kreuzstraße bis in die Höhe des Reitertores ist vollständig überflutet. Die Holzlager stehen unter Wasser. Auch die Bauten im neuen Hafen sind überschwemmt. In verflochtenen Häusern am Strand ist das Wasser in Keller eingedrungen und wird von der Heuerweide mit Hilfe der Dampftriebe angesaugt. Der Frischer- und Gerberbruch sowie der Gerbergang haben vollständig unter Wasser. Einige Wohnungen wukhen während der Nacht geräumt werden. Die zu beiden Seiten des Mühlendamms gelegenen Wiesen sind überschwemmt.

Durch hohen Seeang wurde hier die Strandpromenade, der sogenannte Dänenkamp, über die Hügel durchbrochen. Man beachtet, den Schaden durch Sandfäden auszubessern, und hat zur Hilfeleistung Arbeiter von Hofhof geschickt. Infolge hoher See konnte die fahrlässige Hüge, die mittags nach Dänemark abgeht, nicht in See gehen. Das Kohlensturmboot verfuhr vergeblich, einen Kohlen an Bord des auf See befindlichen und nach Hofhof gehenden Dampfers „Rommerzentral“ zu bringen. Das Boot mußte unrichtigere Sache wieder in den Hafen einlaufen.

Nachdem heute morgen der Wind nach Nordosten umgeschlagen ist, ist jetzt das Wasser rapide. Es geht zu befeuchten, daß die Düne in Wustrow durchbrochen wird. Zwischen Hüttenfeld und Wustrow bei der Station Hüttenfeld ist der Eisenbahnstamm durchbrochen. Hier in Hüttenfeld ist auch der Hodden bedeutend gehoben. Die umliegenden Bänke sind vollständig überschwemmt. Das Waldstückenauß ist unter Wasser. Die Hügel treiben auf dem Hügel umher. Auch die Dampferbrücke des Hafens ist überschwemmt. Oberhalb der Dampferbrücke steht das Wasser einen halben Meter hoch.

Hier wukhte vergangene Nacht und heute ein großer Schneesturm, der bedeutendes Hochwasser zur Folge hatte. Das Hochwasser überschwemmt den gesamten Hafen bis zur Benthalde. Ferner ist die Hafenseite, die Wabenweise und zum Teil die Wäbische Chaussee überschwemmt. Die Verbindung von der Zentralhalle nach der Wilhelmstraße wird durch Fischerboote vermittelte. Die Weide in der Hüge von Hübsch ist betäubigt worden, so daß Wasser von einem Meter Höhe nach der Hüge einströmt. Verschiedene Holzlagerplätze sind zum Teil vom Wasser überflutet.

Dienstag nachmittag fuhrten mehrere Kinder, die die Wismarstraße hinunterrollten, in einen aus einer Lebensstraße einbrechenden Sandbrennen. Zwei Kinder im Alter von 6 und 7 Jahren wurden getötet, zwei andere schwer verletzt.

Inch im Auslande Bericht ich von 6. Wetter, wie die von dort einlaufenden Meldungen erkennen lassen. Wir geben hier die nachstehenden wieder:

Bern, 30. Dezember. Durch eine Lavine ist in Simmenthal im Kanton Oberlande der Linienoffizier und stud. jur. Weber aus Wüdingen im Kanton Bern, der eine Militär-Etatrouille führte, verschüttet worden. Die unternehmenden Rettungsversuche sind bis jetzt erfolglos geblieben.

Auf der Insel Bornholm hat heute ein orkanartiger Sturm gewütet. Das infolge eingetretene Hochwasser hat an vielen Orten Ueberschwemmungen verursacht. Auch auf Falster hat der Sturm Hochwasser verursacht. In Roskilde ist die Hafenseite überschwemmt. Der Verkehr wird durch Boote beeinträchtigt. In Nysted ist das Wasser in die in der Nähe des Hafens gelegenen Häuser eingedrungen. Auch aus anderen Orten Fallers werden Ueberschwemmungen gemeldet. Die Hüttenverbindung nach Wernigerode ist unterbrochen.

Aus allen Gegenden Bulgariens und auch von serbischer Seite aus Kriegen und Hüge laufen hier Meldungen über starke Schneefälle ein, die mit einem orkanartigen Sturm verbunden sind. Die telephonischen Verbindungen zwischen Sofia und Konstantinopel, sowie zwischen Sofia und Bulgare sind unterbrochen, außerdem telephonische Verbindungen mit der Provinz. Der Schneefall dauert mit ununterbrochener Gewalt an.

Sie ist nicht so, wie man es seit Jahren nicht beobachtet hat. Auch in den großen Mengen nieder. Der Telephonverkehr leidet unter großen Störungen. Zahlreiche Verkehrsunfälle, die durch den Schnee verursacht wurden, werden bekannt. Verschiedene Hüge werden vermisst. Die Expresszüge der europäischen Seite treffen mit begrenzten Verspätungen ein, der von Berlin kommende verläuft alle 3 Stunden mehr, um durch die verschneiten Gebiete des Orients zu gelangen.

Landwirtschaft.

Das 50jährige Jubiläum feiert hier Herr Erich Biele, Berlin-Gubende, Agrilkultur-Chemiker bei der Agrilkultur-Abteilung des Reichsinstitutes, G. m. b. H., feiern. Er wurde am 3. Oktober 1861 als Sohn des Ritters Dr. Wilhelm Biele in Schönebeck in Schlesien geboren, besuchte das Gymnasium zu Breslau, um sich dann der Landwirtschaft, besonders aber der Gärtnerei zu widmen. Nachdem er dann die Landwirtschaftsschule in Gantzer absolviert hatte, bezog er 1881 die landwirtschaftliche Hochschule in Berlin, wo er besonders unter Hans Bolt, Carl Franz und Wilhelm Hügel war und sich dem Studium der Agrilkultur-Chemie widmete. Bis 1888 arbeitete er im Laboratorium für die Milchwirtschaft unter Dr. Degener (Berlin), war darauf bis 1884 bei der Zuckerfabrik Dörmann & Waidin in Westenburg als Chemiker angestellt und ging dann (1884/85) als Betriebschemiker zur Zuckerfabrik Glien & Griebenow, dann 1. Mai 1885 ab wirkte er bei den konföderierten Milchwirtschaftlern, anfangs im Laboratorium und im Betrieb, später als Agrilkultur-Chemiker. Anfang 1889 trat er in gleicher Eigenschaft in die neugegründete Agrilkultur-Abteilung des Reichsinstitutes, G. m. b. H., ein, wo er heute noch tätig ist. — Vielen Landwirten ist er durch seine unermüdete schriftstellerische Tätigkeit sowie durch seine in der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, im Bund der Landwirte und gebildeten Landwirte bekannt. Nebenfalls glauben wir im Namen der zahlreichen Freunde und Bekannten dieses ausgezeichneten Mannes, dessen lebenswichtiges Wesen so engem Verkehr, zu wünschen, wenn wir ihm zu seinem 50jährigen aufrechten Jubiläum bedürfen und hoffen, daß es ihm vergönnt sein möge, auch nach das 50jährige Jubiläum in voller geistiger und körperlicher Frische zu begehen.

Wegen grosser Vorbereitungen beginnt erst Montag am 5. Januar :: unser :: Inventur Ausverkauf Die grossen Lager müssen mit Rücksicht auf neue Wareneingänge unbedingt geräumt werden. Wie bisher, unterlassen wir zunächst, die Partien Wiederverkäufern abzugeben und bieten dadurch besonders grosse Vorteile. Oft weit über die Hälfte :: ermässigte Preise. :: A. Huth & Co. Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.





# Mein Inventur-Ausverkauf beginnt am 2. Januar

und bietet **große Vorteile** im Einkauf von  
**Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, Bettinletts, Bettzeugen, Hemdentüchern, 20 Meter 7.00 Mark.**  
**Einzelne Bettbezüge** in weiss und bunt, sowie **Reste** von allen Artikeln, zum Teil um die Hälfte ermässigt.  
 Macho ganz besonders aufmerksam auf **einen Posten Damen-Wäsche, wie Hemden, Beinkleider, Nachtjacken,**  
 welche, zum Teil etwas angestäubt, im Preise extra billig sind.

Leipzigerstr. 21. **Reinhold Grünberg,** Leipzigerstr. 21.

**Waldkater** Döläuer Heide.  
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
 zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche!  
 Frz. Schurig's Wwe.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten  
 herzlichsten Glückwunsch  
 zum neuen Jahre.  
 Fritz Wicht u. Frau, Saaleschlösschen.

**Prosit Neujahr!**  
 Meiner werten Kundschaft,  
 Freunden und Bekannten  
 die besten Glück- und Segens-  
 wünsche zum neuen Jahr! ::  
**Arthur Möbius Nachf.**  
 Inh. Hermann Quandt  
 Tel. 1166. Halle a. S., Langestr. 21.  
 Rossschlächterei.

**Hallesche Aktien-Bierbrauerei**  
 Unsere Fernsprechnummern  
 sind von jetzt ab  
 Nr. 44 für den Stadtverkehr  
 Nr. 47 für den Fernverkehr  
 Nr. 75 für den Fernverkehr

**Restaurant Thallafestsäle**  
 Inh.: Emil Osborg  
 Gärtnerstr. 42, Tel. 318  
 hält seine gut bürgerlichen  
 Lokalitäten als angenehme  
 Aufenthalt best. empfohlen.  
 Menu: Suppe u. 3 Gänge 1.25 Mk.  
 Menu: Suppe u. 2 Gänge 0.85 Mk.  
 Donnerstag, den 1. Jan.:  
 Krebsuppe  
 Landerlöl mit Champignonsauce  
 Gefüllter Peter  
 Kompot oder Salat, Weis-Grüne

**Auswärtige Theater.**  
**Leipzig.**  
 Neues Theater: Donnerstag: Ein  
 Walzermann - Freitag: Das  
 Glück des Fremden. Oper  
 auf: Herkulesmüde.  
 Altes Theater: Donnerstag:  
 Radom: Der geflügelte Vater.  
 Abend: Die Jungen Mädchen.  
 Freitag: Radom: Der geflügelte  
 Vater. Abend: Die Hübin  
 von Toledo.  
 Operetten-Theater: Donnerstag:  
 Radom: Die Geisse. Abend:  
 Die ideale Gattin. - Freitag:  
 Die ideale Gattin.  
**Chemnitz.** Donnerstag:  
 Pygmalion. - Freitag: Der  
 ungetreue Ehemann.  
**Magdeburg.**  
 Stadt-Theater: Donnerstag: Bar  
 und Zimmermann. - Freitag:  
 Rigoletto.  
**Weimar.**  
 Hof-Theater: Donnerstag: Der  
 Feindhass. - Freitag: König  
 Deschamps.  
**Erfurt.**  
 Stadt-Theater: Donnerstag:  
 Radom: Die Klein-Gliebe das  
 Christkind luden ein. - Abend:  
 Die Hebermann. - Freitag:  
 Don Juan.  
**Dessau.**  
 Hof-Theater: Donnerstag: Lamm-  
 schlender. - Freitag: Bruns Fried-  
 rich von Omburg.

**Fröhliches Neujahr!**  
 Allen meinen werten Gästen und Freunden zur Mitteilung, dass ich  
 am heutigen Tage den  
**Triumph-Automat**  
 in eigene Regie übernommen habe. Mein Bruder und mein Schwager  
 werden mich darin unterstützen, unsere Devise hochzuhalten:  
**Triumph-Automat immer noch der beste!**  
 Hochachtungsvoll **R. Kindervater.**  
 NB. Gleichzeitig empfehle ich meine schönen Restaurationsräume im  
**Olympia-Park (Rad-Rennbahn).** - Jeden Sonntag Grossbetrieb.

**Pilsner Original**  
**Münchener Kindlbräu**  
**Münchener Paulanerbräu**  
**Nürnberger Reifbräu (Sicken-  
 beer)**  
**Kulmbacher Pertschbräu**  
**Coburger Hofbräu**  
**Pfungstädter B. A. Spezial**  
**Pfungstädter Märzen**  
**Pfungstädter Kaiserbräu**  
**Köstritzer Schwarzbier**  
 empfiehlt die  
**Gebinden, Siphon, Flaschen**  
**E. Lehmer,**  
 Landsbergerstrasse 7. Fernruf 238.

**Gemälde-  
 Auktion!**  
 Im Geschäftlokal der Firma  
**Geschw. Jüdel,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 101,  
 versteigere ich  
**Sonnabend, d. 3. Januar 1914,**  
 mittags 2 Uhr  
 freiwillig öffentlich für Herrn Rösch  
**40 Stück Oelgemälde**  
 gegen Barzahlung. Die Gemälde können  
 von 12 Uhr an daselbst besichtigt werden.  
**Hugo Steinecke, Auktionator, Bauhof 3.**

Meiner werten Kundschaft sowie allen Lieben Freunden  
 und Bekannten die  
 herzlichst. Glückwünsche zum Jahreswechsel!  
**Aug. Lauffers Nachf.,**  
 Inh.: Wwe. C. Wunderlich.  
 Ecke Leipzigerstr. u. Kleine Märkerstr. (neben Gustav Uhlig).  
**Gasthof zum Bahnhof, Zwintschöna.**  
 Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten bringe ich  
 mit nur auf diesem Wege  
 herzlichste Glückwünsche  
 zum neuen Jahre dar.  
**Franz Kaiser u. Frau.**  
 Allen Freunden, Gönnern und Bekannten zur Jahreswende  
**herzlichsten Glückwunsch!**  
 Beurlaubt, den 31. Dezember 1913.  
 Telefon Amt Teufschenthal 404.  
**Albin Friedrich,**  
 Webwarenhandlung, Woll- und Schnittwaren.

Hiermit gefahren wir uns allen unseren werten Gästen  
 Freunden und Bekannten sowie der lieben Nachbarschaft ein  
**gesundes, fröhliches Neujahr**  
 an wünschen.  
**Familie Quasebarth,**  
 Restaurant der Schreiber-Kolonie am Park Nieder-Sitt.

**Felsenburgkeller.**  
 Allen werten Gästen, Lieben Freunden und Bekannten zum Jahres-  
 wechsel die besten **Glück- u. Segenswünsche.**  
**Paul Haase u. Frau.**

Herzlichen Glückwunsch  
 zum neuen Jahre  
 sendet allen Freunden und Gästen  
**Leistner's Waldhaus.**

**Luisenbad.**  
 Unsern verehrten Badegästen, Freunden und Bekannten  
 zur Jahreswende herzl. Glückwünsche!  
**Carl Köcker jr. und Frau.**

**Dampf-Waschanstalt Halloria**  
 Dessauerstrasse 5  
 wünscht ihrer werten Kundschaft von Halle und  
 Umgebung zum Jahreswechsel  
 die herzlichsten Glückwünsche.  
 Allen meinen werten Kunden nur auf diesem Wege zum  
 Jahreswechsel  
 die herzlichsten Glückwünsche.  
**E. Moritz, Export-Bierhandlung, Schreiber-  
 Strasse 6.**  
**Wratzke u. Steiger,** Hoflieferanten,  
 Poststr. 9/10.  
 Juwelen Gold Silber.